

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 17.05.2018, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

2. Bürgermeister

Maschler, Norbert

3. Bürgermeister

Lang, Thomas

Stadtratsmitglieder

Dienstbier, Adolf Volkmar

Felßner, Günther

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Weber, Manfred

Auernheimer, Jutta

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Ittner, Frank

Schweikert, Georg

Wartha, Joachim

Eryazici, Ahmet

Grand, Martin

Kern, Hans

Platt, Christine

Raile, Sabine

Vogel, Erika

Keller, Frank

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Schmidt, Hans

Tiedtke, Andreas Dr.

Herrmann, Karl-Heinz

Koch-Schächtele, Susanne

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Ott, Sascha

Ortssprecherin

Loos, Carina

Mortler, Astrid

von der Verwaltung

Neidl, Elke

Nürnberger, Annette

Schwemmer, Stefanie

Strauß, Michael

bis 19:50 Uhr

Wallner, Benjamin

Wamser, Karin

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder
Deuerlein, Rainer

Auernheimer, Johannes

Ortssprecher
Hofmann, Dieter

von der Verwaltung
Hintermaier, Alexandra
Wanke, Thomas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur 5. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Das Gremium ist beschlussfähig. Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt Ö7 vorzuziehen.

Die SPD-Fraktion beantragt die Beratung des Tagesordnungspunkts Ö4 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, zur Beschlussfassung soll die Öffentlichkeit wieder hergestellt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für die Beratung des Tagesordnungspunkts 4 „Vergabe der Trägerschaft für die neue Kita auf dem Gelände der Kunigundenschule zum 01.09.2018“ wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Abstimmung:

Ja: 28

Nein: 1

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Stadtrat Dr. Tiedtke bekannt, dass ab sofort für die Freien Wähler Herr Stadtrat Pohl Fraktionssprecher ist. Herr Stadtrat Dr. Tiedtke ist stellvertretender Fraktionssprecher.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der 4. Sitzung des Stadtrates vom 26.04.2018

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die öffentliche Niederschrift der 4. Sitzung des Stadtrates vom 26.04.2018 wird genehmigt.

Abstimmung:

Ja: 29 Nein: 0

**2 Anpassung der Pflegesätze im Hermann-Keßler-Stift;
Information zum Ergebnis der Pflegesatzverhandlungen**

Herr Strauß berichtet dem Gremium, dass die Pflegesatzverhandlungen mit dem Ziel geführt worden sind, den Wirtschaftsplan 2018 einhalten zu können. Seit 01.01.2017 gibt es für jeden Kunden einen Eigenanteil, unabhängig vom Pflegegrad, dieser Pflegesatz wird zu 100 % vom Kunden getragen. Ab 01.05.2018 steigt der Pflegesatz von 28,44 € täglich auf 30,40 €. Der Erlös für Unterkunft und Verpflegung steigt um 0,50 € auf 22,91 €.

Da das Angebot zeitlich befristet war, erfolgte die Annahme im Rahmen einer dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO. Hiervon wird der Stadtrat in Kenntnis gesetzt.

Zur Kenntnis genommen.

3 Einführung der gesplitteten Abwassergebühr; Informationen zur Vorgehensweise und allgemeine Fragen - Vorstellung durch das Büro Dr. Schulte/Röder, Kommunalberatung

Herr Strauß verlässt die Sitzung.

Frau Wamser führt in das Thema ein und begrüßt als Referenten Herrn Dr. Schulte aus dem Büro für Kommunalberatung Dr. Schulte/Röder.

Herr Dr. Schulte referiert über das Thema gesplittete Abwassergebühr.

Im Anschluss möchte Herr Stadtrat Dr. Tiedtke wissen, welche Personalkosten in der Verwaltung für dieses Projekt und welche Kosten für die externe Firma anfallen. Zudem möchte er wissen, wie viele Gemeinden im Landkreis eine gesplittete Abwassergebühr haben und ob die Abwasserbescheide der Stadt seit 2005 rechtswidrig und anfechtbar sind.

Frau Wamser erklärt, alte Bescheide sind bestandskräftig, aber die Neuen sind rechtswidrig und anfechtbar. Sie schätzt, dass etwa fünf bis sechs Gemeinden im Landkreis die gesplittete Abwassergebühr eingeführt haben.

Herr Dr. Schulte sieht keine Mehrkosten in der Verwaltung, da hierfür sein Büro beauftragt wurde. Die Kosten für sein Büro richten sich nach seinem unterbreiteten Angebot.

Herr Stadtrat Dr. Tiedtke sieht keine Notwendigkeit darin die gesplittete Abwassergebühr einzuführen. Die Bürger haben dadurch kaum einen Vorteil. Und da es sich hierbei um einen Gerichtsbeschluss in einem Einzelfall handelt, weiß man nicht, wie ein Gericht erneut urteilen würde.

Frau Wamser stellt klar, dass der Beschluss über eine Einführung der Gebühr schon im Januar 2018 einstimmig getroffen wurde.

Nach einigen Rückfragen an Herrn Dr. Schulte diskutiert das Gremium über die Notwendigkeit einer Einführung.

Herr Stadtrat Ochs bezieht sich auf die Beschlussvorlage und damit die Grundlage des Beschlusses aus der Januar-Sitzung. Diese enthält seiner Ansicht nach andere Informationen, als heute vorgetragen.

Herr Stadtrat Felßner sieht nach dem heutigen Vortrag eine andere Entscheidungsgrundlage und bittet darum, die Einführung zu überdenken.

Zur Kenntnis genommen.

4 Information zu Gartenwasserzählern/Abzugszählern

Frau Wamser trägt die in der Beschlussvorlage zusammengefassten Informationen vor.

Herr Stadtrat Mayer wollte mit seiner Anfrage in einer vergangenen Sitzung die Verwaltung bitten, die Überprüfung der geeichten Gartenzähler etwas pragmatischer zu gestalten.

Zur Kenntnis genommen.

5 Genehmigung für überplanmäßige Ausgaben bei der Betriebskostenförderung für die neue Kita für den Zeitraum von September bis Dezember 2018

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Mittel für die Betriebskostenförderung der notwendigen Plätze werden für die Monate September bis Dezember 2018 bei HHSt. 0.4649.7008 in Höhe von bis zu 250.000,00 € als überplanmäßige Ausgabe zur Verfügung gestellt.

Demgegenüber stehen Einnahmen auf HHSt. 0.4649.1714 i. H. v. ca. € 130.000,00 €

Zusätzlich werden für die Auszahlung der freiwilligen Zuschüsse (September 2018 bis Dezember 2018) als Vorauszahlung für die Bundesmittel 2018 ca. 21.000,00 € auf HHSt. 0.4649.7004, sowie für die Auszahlung des Qualitätsbonus ca. 6.500,00 €, also insgesamt 27.500,00 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Demgegenüber stehen Einnahmen von insgesamt ca. 21.000,00 € Bundesmittel und ca. 3.300,00 € staatlicher Anteil am Qualitätsbonus.

Abstimmung:

Ja: 29 Nein: 0

6 Änderungen im Standardvertrag "Vertrag zum Betrieb und zur Finanzierung einer Kindertagesstätte"

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Modifizierungen im Standardvertrag für den Betrieb und die Finanzierung einer Kindertagesstätte zu beschließen. Der geänderte Vertrag wird für künftige Maßnahmen als Standardvertrag angewandt.

Abstimmung:

Ja: 29 Nein: 0

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 21:00 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 22.06.2018

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Romina Stauch
Verwaltungsausschuss